

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Straßburger neueste Nachrichten. Kreisausgabe Molsheim. 1942-1944 1943**

54 (23.2.1943) Kreis Molsheim

Das Ziel

Die Totalität des Krieges, den das deutsche Volk zu führen vom Schicksal aus...

Wie wird der Arbeitseinsatz gehandhabt?

Eine Aussprache in Molsheim — Das Arbeitsamt klärte die Betriebsführer des Kreises auf

Sämtliche Betriebsführer aus dem Kreisgebiet Molsheim waren dieser Tage vom Arbeitsamt auf das Landkommissariat bestellt worden...

lichen Untersuchung zu unterziehen. Das Arbeitsamt hat nur dann Interesse an Geschäftsstilllegung, wenn Kräfte freigemacht werden können.

ziehung (Freizeit usw.) ist oft zweckmäßiger als schroffe Ablehnung. Sodann ist ein sorgfältige Anleitung bei der praktischen Arbeit vorzunehmen...

Umschau am Oberrhein

Straßburg. — In der heute Dienstag, 23. Februar, stattfindenden Erstaufführung von »Maria Stuart«...

Das Bühnenbild und die gesamte Ausstattung für Glucks »Orpheus« entwirft Cesar Klein als Gast.

Straßburg. — In einem Baugeschäft beim Spitalort brach Feuer aus. Der Feuerschutzpolizei gelang es, den Brand auf seinen Herd zu beschränken.

Straßburg. — Am Montag vollendete Wilhelm Jaeger, Alphonstraße 7, sein 84. Lebensjahr. Er stand von 1895 bis 1930 als Rathauspfortner in städt. Dienst...

Straßburg. — In Schiltigheim vollendete dieser Tage Andreas Roth, Eisenbahnbeamter a. D., Pföllerweg 5 wohnhaft, sein 75. Lebensjahr.

Kaltenhausen. — Der Telegraphenleitungsaufseher Wendelin Hohmann, 46 Jahre alt und Vater von drei Kindern, wurde von einem Personenkraftwagen überfahren und erlag kurze Zeit darauf seinen Verletzungen.

Oberreinhelm st. Ehemalige 143er treffen sich. Zu dem am kommenden Samstag, am 16. Uhr, bei Kamerad Jungbluth in Oberreinhelm, Hotel St. Odilien, stattfindenden Kameradstiftstreffen...

Ottrott ft. Vorfrühlingsarbeiten. Unsere Landwirte sind zur Zeit voll beschäftigt. Draußen werden die Felder zur Frühjahrsbestellung hergerichtet...

Ottrott ft. Wetterhahn wurde wieder angebracht. Ein seltenes Schauspiel vollzog sich letzte Woche vor den Augen unserer Einwohner.

Weitere Frauenversammlungen Es sprechen: Heute Dienstag, 20 Uhr in Scharrachbergheim, Saal Barthel, Pg. Keck; morgen Mittwoch, um 20 Uhr, in Wangen, Pg. Müller, und in Wasselnheim Pg. Guthmüller.

wohnerschaft. Nachdem die Reparaturarbeiten am Kirchturm beendet waren, wurde der siebzig Jahre lang ohne Unterbrechung manchen Stürmen ausgesetzt und nun neu renovierte Wetterhahn von den wagemutigen Dachdeckern wieder in die luftige Höhe gebracht.

Stilk. Luftschutzlehrgang. Der örtliche Luftschutzleiter Bürgermeister Scherer hatte die Luftschutzwärter zu einem Lehrgang in den Rathausaal berufen. Bereitstellung der Selbstschutzgeräte, von Sand, Wasser und anderen nützlichen Abwehrmitteln, sowie das Verhalten bei Fliegeralarm, wurden besprochen.

Großweiler kn. Altmaterialsammler ausgezeichnet. Auch unsere Schule wurde mit einer Auszeichnung des Chefs der Zivilverwaltung für gute Altmaterialsammlung unter Schulleiter Kern bedacht. Der erfolgreichste Sammler der Schüler der 2. Klasse, Franz Kaiser, erhielt eine wertvolle Buchspende mit besonderer Widmung. Die Ehrung soll allen Ansporn sein.

Parteiliche Bekanntmachungen Kreis Molsheim NSFK. - Sturm 2/83 Molsheim. — Morgen Mittwoch, um 20 Uhr, findet im Starmheim (Alte Münze) unser Bau- und Werkstattabend statt. Erscheinen aller Angehörigen des NSFK. - Sturmes ist Pflicht.

AUS DER KREISSTADT

25. Februar, äußerster Termin!

Meldepflichtige, denkt daran! Am Samstag, 13. Februar, wurde der erste Personenkreis zur Meldung für Aufgaben der Reichsverteidigung aufgerufen...

Außensprechstunden der Kreisleitung. Die diesmonatige Außensprechstunden der Kreisleitung finden kommenden Donnerstag, von 9 bis 17 Uhr, statt...

Verwendung der Sondermarke zu 3 + 2 Rpf. Vom Reichspostministerium wird darauf hingewiesen, daß die kürzlich für Gefälligkeitsstempelungen herausgegebene Sondermarke zu 3 + 2 Rpf. allgemein auch zum Freimachen von Postsendungen verwendet werden kann.

Einlösung von Nickelmünzen. Der Reichsminister der Finanzen hat die stille Einlösung der Nickelmünzen zu 50 Reichspennigen und zu einer Reichsmark noch bis zum 30. Juni 1943 verlängert. Die Münzen können bis zu diesem Termin in den Bankanstalten zur Einlösung zum Nennwert vorgelegt werden.

Handwerker tagten. Am Sonntag tagten die Orsthandwerksmeister und Fachschaftswalter der DAF im Saal »Zum Pfluge« Gaureferent Schlegel eröffnete die Sitzung mit einigen Fragen an die Erschienenen. Kreisobmann Hincker sprach über die politische Lage. Pg. Schlegel gab verschiedene Anweisungen über neue Maßnahmen und die Art und Weise, wie sie von den Handwerkern auszuführen sind.

Die Verdunkelung dauert von heute 18.66 bis morgen 7.23 Uhr.

Meistrathheim af. Ein jeder einsatzbereit. Ueber 300 Personen waren zum letzten Dienststapel erschienen, um den Worten des Ortsgruppenleiters Pg. Meyer zu lauschen. Vom totalen Krieg sprechend, forderte der Redner jeden Volksgenossen auf, alle seine Kräfte einzusetzen und mitzuhefen. Und man hatte so richtig den Eindruck, daß jeder etwas mit nach Hause nahm, was ihn in seiner Arbeit fördern wird.

Schirmeck-Rotau er. Begeisterte Theaterbesucher. Das Bühnenstück »Die schöne Postmeisterin« wurde von der Spielgemeinschaft Molsheim der NS-Gemeinschaft »Kraft durch Freude« vor über 400 begeisterten Zuschauern glänzend aufgeführt.

Eine geschichtliche Parallele im europäischen Schicksalsweg

„Ariovist und der erste Kampf um das Elsaß“ — Ein lehrreicher Vortrag von Prof. Dr. Oppermann

Vor einer aufmerksamen Zuhörerschaft sprach dieser Tage Universitätsprofessor Dr. Oppermann-Straßburg im Molsheimer Pflugsaal über »Ariovist und der erste Kampf um das Elsaß«.

Landkommissar Klemm eröffnete die Veranstaltung als Vorsitzender des Bundes der Freunde der Reichsuniversität Straßburg. Er begrüßte den Redner, der mit seinen Ausführungen eine Folge von Vortragsabenden einleitete und würdigte den Entschluß der Reichsuniversität Straßburg, die durch Vorträge ihrer Professoren der Bevölkerung für die ihr zuteil werdende Unterstützung dankt und ihr Gelegenheit gibt, am geistigen Leben unserer Zeit teilzunehmen.

Dr. Oppermann ging in seinem einstündigen, packenden Vortrag zuerst auf 1942 als geschichtliches Gedenkjahr ein. Vor 1100 Jahren erfolgte die Straßburger Elde und 900 Jahre früher die zwischen Schweden und Römern ausgetragene bedeutsame Schlacht bei Mülhausen.

Die Frage, ob der Rhein damals eine völkische Grenze war, aufwerfend, führte der Redner an, daß auch nach der Niederlage Ariovists die angesiedelten Germanen im Lande blieben. Sie wurden wohl romanisiert, behielten jedoch ihre germanischen Sitten und Götter bei. Von den Römern selbst erhielt das Elsaß die Bezeichnung »Obergermanien«.

Sodann skizzierte der Professor die genaue politische Lage Galliens in der Zeit, in der Cäsar diesen Statthalterposten antrat. Der römische Heerführer stand in Gallien einem zunehmenden Einfluß der Sweden unter Ariovist gegenüber, der sich Kraft seiner Führereigenschaft festgesetzt und durch geschickte Diplomatie in dem Lande behauptet hatte.

Dr. Oppermann sprach anschließend insbesondere zu den Betriebsführern, die bis heute keine oder nur wenig Frauen beschäftigen. Ein Entgegenkommen in gewisser Beziehung (Freizeit usw.) ist oft zweckmäßiger als schroffe Ablehnung. Sodann ist ein sorgfältige Anleitung bei der praktischen Arbeit vorzunehmen...

Gallien einem zunehmenden Einfluß der Sweden unter Ariovist gegenüber, der sich Kraft seiner Führereigenschaft festgesetzt und durch geschickte Diplomatie in dem Lande behauptet hatte. Es stellte sich nun die Frage, wer hier herrschen sollte: Germanen oder Römer. Cäsar siegte in einer aller Wahrscheinlichkeit nach bei Mülhausen stattgefundenen Schlacht über Ariovist.

Sodann behandelte Dr. Oppermann diese Schlacht im Zusammenhang mit der europäischen Geschichte. Er kam in seinen Ausführungen zu der Schlußfolgerung, daß sie sich sehr segensreich für das Germanentum ausgewirkt habe und darüber hinaus für die gesamte europäische Kultur. Durch diesen Sieg verlegte sich das Schwergewicht des römischen Reiches wieder nach Europa, während es vorher ganz bedenklich dem Orient zugeeignet war.

Die Orte des Kreises Molsheim berichten Dangoelheim si. Aufgeschlossene Landwirte. Dieser Tage fand eine Versammlung der Landwirte statt. Nach den einleitenden Worten des Ortsbauernführers gab landwirtschaftlicher Regierungsrat Pg. Nagel Aufklärung über die Behandlung der Wiesen und Felder zwecks gesteigerter Futtergewinnung und über Düngungsfragen. Die Landwirte folgten gespannt diesen Ausführungen, wie auch den folgenden des Kreisbauernführers Pg. Schäufler, der den Bauern die Ablieferungspflicht im Krieg ganz besonders ans Herz legte. Er gab auch manch andere nützliche Anregung für die Erzeugungs-

Schlacht. Dann ermunterte er die Anwesenden, wie bisher fortzufahren, um dem Boden alles, was in unseren Kräften steht, abzurufen. Reicher Beifall zeigte, daß die Ausführungen auf guten Boden gefallen waren. Zum Schluß richteten die Anwesenden noch einige Fragen an die Referenten. Dieser Versammlung war ein außergewöhnlicher Erfolg beschieden, ein Beweis, daß sich unsere Landwirte ihrer Aufgaben voll bewußt sind, was sie auch durch ihre gute Ablieferung bekunden.

Urmatt hb. Lichtbildervortrag. Im Parteisaaie versammelten sich unsere Frauen zu einem Lichtbildervortrag. Auch wurde Aufschluß über den Arbeitseinsatz der Frauen gegeben.

Schirmeck sch. Neues Filmprogramm. Für diese Woche wird der Film »Alarm auf Station 3« gegeben. Die Hauptrollen spielen Gustav Fröhlich und Jutte Freybe. Daneben läuft ein lehrreicher Kolonialfilm. Das Programm ist nicht jugendfrei.

Schirmeck-Vorbruck mg. Gemeinschaftsempfang. Beim jüngsten Heimabend der NS-Frauen schlossen die Frauen geschlossen die große Rede von Reichsminister Dr. Goebbels, die auf alle den stärksten Eindruck machte.

Urmatt hb. Friedhofschändung. Die hiesige Einwohnerin K. J. wollte zu einer billigen Krone kommen und stahl eine solche auf einem Grabe. Die Tat wurde bemerkt und die angemessene Strafe für diese ruchlose Tat folgte auf dem Fuß.

Scharrachbergheim oe. Werden und Vergehen. Das Standesamtsregister verzeichnet vergangene Woche je eine Geburt, eine Heirat und einen Sterbefall. Verstorben ist der Landwirt Friedrich Reysz.

Rhein verzettelt, sondern sich hier gestaut und innerlich vertieft habe. Auf diese Weise konnte die germanische Volkskraft später dem Hunnensturm auf den katalanischen Feldern Einhalt gebieten. Und gerade dieses Moment enthielt die große Aktualität des Vortrags, verstand es doch der Redner, eine sehr greifbare Parallele zwischen damals und heute zu ziehen. Wir sahen wie immer und zu allen Zeiten das zu einer harmonischen Einheit zusammenge-

wachsene Europa dem Ansturm des artfremden Ostens und Ostens standhielt. Zuerst Griechen, dann Römer und seit weit über tausend Jahren wehrten die Germanen die Horden Asiens ab. Auch heute tun wir wieder das gleiche, nur unter ganz neuen Bedingungen und in vollem Bewußtsein unserer Verantwortung.

Zum Schluß dankte Pg. Klemm dem Redner für seine lehrreichen Ausführungen, die Aufklärung über ein Thema brachten, das gerade in den letzten Jahren oft aufgegriffen, von Dr. Oppermann aber auf so fruchtbare Art neu gezeitigt wurde. Der Landkommissar gab dann bekannt, daß noch öfters zu so lehrreichen Vorträgen eingeladen werden soll. Der Beginn erlaube die schönsten Hoffnungen.

Die Orte des Kreises Molsheim berichten

Dangoelheim si. Aufgeschlossene Landwirte. Dieser Tage fand eine Versammlung der Landwirte statt. Nach den einleitenden Worten des Ortsbauernführers gab landwirtschaftlicher Regierungsrat Pg. Nagel Aufklärung über die Behandlung der Wiesen und Felder zwecks gesteigerter Futtergewinnung und über Düngungsfragen. Die Landwirte folgten gespannt diesen Ausführungen, wie auch den folgenden des Kreisbauernführers Pg. Schäufler, der den Bauern die Ablieferungspflicht im Krieg ganz besonders ans Herz legte. Er gab auch manch andere nützliche Anregung für die Erzeugungs-

Schlacht. Dann ermunterte er die Anwesenden, wie bisher fortzufahren, um dem Boden alles, was in unseren Kräften steht, abzurufen. Reicher Beifall zeigte, daß die Ausführungen auf guten Boden gefallen waren. Zum Schluß richteten die Anwesenden noch einige Fragen an die Referenten. Dieser Versammlung war ein außergewöhnlicher Erfolg beschieden, ein Beweis, daß sich unsere Landwirte ihrer Aufgaben voll bewußt sind, was sie auch durch ihre gute Ablieferung bekunden.

Urmatt hb. Lichtbildervortrag. Im Parteisaaie versammelten sich unsere Frauen zu einem Lichtbildervortrag. Auch wurde Aufschluß über den Arbeitseinsatz der Frauen gegeben.

Schirmeck sch. Neues Filmprogramm. Für diese Woche wird der Film »Alarm auf Station 3« gegeben. Die Hauptrollen spielen Gustav Fröhlich und Jutte Freybe. Daneben läuft ein lehrreicher Kolonialfilm. Das Programm ist nicht jugendfrei.

Schirmeck-Vorbruck mg. Gemeinschaftsempfang. Beim jüngsten Heimabend der NS-Frauen schlossen die Frauen geschlossen die große Rede von Reichsminister Dr. Goebbels, die auf alle den stärksten Eindruck machte.

Urmatt hb. Friedhofschändung. Die hiesige Einwohnerin K. J. wollte zu einer billigen Krone kommen und stahl eine solche auf einem Grabe. Die Tat wurde bemerkt und die angemessene Strafe für diese ruchlose Tat folgte auf dem Fuß.

Scharrachbergheim oe. Werden und Vergehen. Das Standesamtsregister verzeichnet vergangene Woche je eine Geburt, eine Heirat und einen Sterbefall. Verstorben ist der Landwirt Friedrich Reysz.

Seeschlacht unserer U-Boote in der neuen Wochenschau

Dönitz leitet die Angriffe — Die Winterkämpfe im Osten

Beginn, Durchführung und siegreiches Ende einer Seeschlacht deutscher U-Boote gegen ein feindliches Geleitzug sind der Höhepunkt der neuen Wochenschau. Eines der vielen, den Atlantik abschnitten deutschen U-Boote hat die Schatten eines Geleitzuges am Horizont ausgemacht. Es gibt seinen Standort durch Funk weiter. Großadmiral Dönitz, der die Schlacht selbst von seinem Hauptquartier aus leitet, setzt andere, in der Nähe stehende U-Boote auf den Geleitzug an. Noch ehe die heran sind, wird das erste von einem feindlichen Zerstörer entdeckt, muß tauchen und wird von Wasserbomben bekämpft. Inzwischen aber ist es Booten gelungen, sich vor den Geleitzug zu setzen und dadurch in günstige Schießstellung zu kommen. Klar und kurz wird das Wesen einer solchen U-Boot-Schlacht durch diesen Film umrissen. Graphische Zeichnungen ergänzen die Dokumentaraufnahmen. Wir sehen und hören die nervösen suchenden feindlichen Zerstörer, erkennen mit einem Blick die Manöver unserer Boote und die der Gegenseite, erfassen sofort das Wesentliche am U-Boot-Kampf, welches am deutlichsten dadurch zum Ausdruck kommt,

daß das kämpfende U-Boot den Feind nur über Wasser verfolgen kann, da es sonst an Geschwindigkeit mit ihm nicht Schritt hält und nur zum Angriff oder bei unmittelbarer Gefahr taucht. Der eigentliche Vorstoß erfolgt in der Nacht. Fünf, sechs Boote, zu einem Rudel zusammengeschlossen, greifen von verschiedenen Seiten an. Dadurch wird der Erfolg fast vollständig. Als brennende Fackeln auf dem Meer versinken die feindlichen Tanker.

Weiter zeigt die Wochenschau auch einen guten Teil von den Rückzugsbewegungen der deutschen Armee im Süden der Ostfront. Dadurch wird dem deutschen Volke klar werden, daß es sich bei diesen planmäßigen Operationen um Bewegungen der Truppe handelt, die nach allen Regeln einer Abwehrschlacht durchgeführt werden. Verbissen wehren sich die Nachhutten gegen den Feind und fügen ihm schwere Verluste zu. Langsam lösen sich kleine Truppen von der vordersten Linie und gehen geordnet zurück, so daß der Plan, eine Verkürzung der Front zu erreichen, nach allen Regeln der Taktik durchgeführt wird.

